



Wo werden sie in Zukunft spielen? Theresa Friedmann (zehn Jahre) und Andreas Kunz (17) sind gespannt, ob der Schachklub Kulmbach wieder ein neues Domizil in seiner Heimatstadt findet.

Foto: Gabriele Hänsele

Schachklub: Sein schwerster Fall

BREDOUILLE Wenn der über 100 Jahre alte Traditionsverein nicht schnell ein neues Domizil findet, muss man Kulmbach verlassen. „Aber das wollen wir eigentlich nicht“, sagt der Vorsitzende.

VON STEPHAN TIROCH

Kulmbach - Schachspieler sind es gewöhnt, knifflige Fälle zu lösen. Doch nun hat es der Schachklub Kulmbach mit einer schwierigen Konstellation zu tun, an der man zu scheitern droht. Wenn der Traditionsverein, der 2007 sein 100-jähriges Bestehen gefeiert hat, nicht schnellstens ein neues Domizil findet, muss man Kulmbach verlassen. „Aber das wollen wir eigentlich nicht“, versichert Vorsitzender Alvin Krämer.

Für den Schachklub ist es nichts Neues, dass man auf Wanderschaft gehen muss. „Wir hatten noch nie ein eigenes Vereinsheim“, stellt Krämer fest. Doch in den letzten 14 Jahren hat man in der Kantine der Mälzerei Meußdoerffer ein festes Quartier für Training und Mannschaftskämpfe gehabt. Nun sind

die Räume jedoch umgebaut worden. Dazu der Vorsitzende: „Anfang 2008 war da für uns Schluss. Die Firma Ireks war aber so entgegenkommend und hat uns für vier Monate bis 30. April noch ein Ausweichquartier in der Albert-Ruckdeschel-Straße zur Verfügung gestellt.“

Seitdem hat man etwas Neues gesucht. Kein einfaches Unterfangen, weil viele Faktoren

stimmen müssen. „Wir brauchen einen Raum, wo genug Platz ist, um einen Mannschaftskampf mit acht Brettern durchzuführen, sowie einen weiteren Raum, wenn sich ein Spieler mal entspannen will“, erläutert Krämer. Ideal wäre eine Firmenkantine oder ein Vereinszimmer, die sowieso geheizt werden und zu den Trainings- und Spielzeiten frei wären. Denn: Sehr viel Mie-

te kann der Schachklub nicht bezahlen, und eine Heizung kann man sich schon gar nicht leisten. Auch Gastwirtschaften sind ungeeignet: „Da wollen wir wegen unserer Jugendlichen nicht reingehen.“

„Die Mitglieder möchten halt nicht weg aus Kulmbach.“

ALVIN KRÄMER

Auf Vermittlung der Stadt hat sich in der alten Mangersreuther Schule in der Frankenleite eine Lösung abgezeichnet, die sich dann wieder zerschlagen hat. „Nun haben wir die Zusage des Musikvereins Untersteinach bekommen“, so Krämer. Die Räumlichkeiten seien auch sehr schön, aber: „Die Mitglieder möchten halt nicht weg aus Kulmbach. Wir heißen ja nicht Schachklub Untersteinach.“

Zahlen und Fakten

1907 Der Schachklub Kulmbach ist vor 101 Jahren gegründet worden.

Mitglieder 85, davon acht Jugendliche.

Erfolg Die 1. Mannschaft hat soeben den Klassenerhalt in der Landesliga, der vierthöchsten Spielklasse, geschafft. **Seite 29**

Zeiten Freitag ist Training. Samstag und Sonntag finden Mannschaftskämpfe statt. Montag werden die Spiele analysiert.

Angebote Vorsitzender Alvin Krämer ist unter der Telefonnummer 09221/701485 oder per E-Mail unter der Adresse sk-kulmbach@online-home.de zu erreichen.